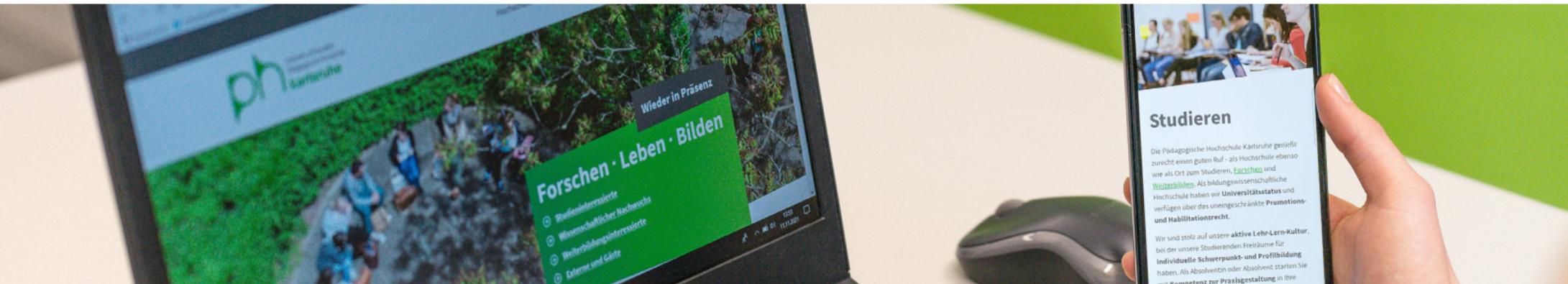


PHKA kompakt 2020/21



Das Akademische Jahr 2020/21

Das Akademische Jahr 2020/2021 war erneut durch die Corona-Pandemie geprägt. Videokonferenzen und digitale Lehre bestimmten den Arbeits- und Studienalltag. Immer wieder musste sich die Hochschule innerhalb kürzester Zeit auf neue rechtliche Vorgaben einstellen. Angesichts der Herausforderungen und des Arbeitsaufwands, die mit der Bewältigung dieser Krisensituation verbunden waren, ist es umso bedeutsamer, dass die Pädagogische Hochschule Karlsruhe in dieser Zeit wichtige Weichen für die Zukunft stellen und zentrale Ziele verwirklichen konnte.

Die wohl wichtigsten Weichenstellungen erfolgten im Rahmen des voranschreitenden Generationswechsels bei den Hochschullehrerinnen und -lehrern. Es ist durch die bessere Durchmischung junger und erfahrener Forschender und Lehrender insgesamt mehr Bewegung in die Hochschule gekommen. Sichtbares Zeichen ist das Allzeithoch im Bereich der Drittmittelanträge. Neuberufene wie etablierte Professorinnen und Professoren setzen neue Impulse in Lehre und Forschung und wirken bei den größtenteils interdisziplinären Drittmittelanträgen mit. Die Zahl bewilligter Anträge kündigt zudem von einer hervorragenden Forschungsqualität. Fest etabliert ist an der Hochschule inzwischen der Karriereweg über eine Tenure-Track-Professur. Die im Rahmen des BMBF-Tenure-Track-Programms für den wissenschaftlichen Nachwuchs eingeworbenen Professuren konnten in akademischen Jahr 2020/21 vollständig besetzt werden. Davon werden weitere Impulse für Lehre und Forschung ausgehen.

positiv aus, um Impulse für eine Fortentwicklung zu entdecken. Bei vielen nicht-lehr-
amtsbezogenen Studiengängen, die im letzten Jahr akkreditiert wurden, ist der
Veränderungsbedarf begrenzt. In den Lehramtsstudiengängen sind im Vergleich
dazu mehr Empfehlungen und Auflagen zu berücksichtigen. Derzeit werden in etli-
chen Instituten und Arbeitsgruppen die Weichen für eine neue Studienordnung
gestellt, um die schon jetzt sehr guten Studiengänge noch weiter zu optimieren.

Im Weiterbildungsbereich wurde das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
fest implementiert und mit dem Masterstudiengang Erwachsenenbildung eine
wichtige Programmsäule etabliert. Eine neue Stabsstelle „Transfer and Third Mis-
sion“ erarbeitete federführend die neue Transferstrategie „KEYS – Türen für Bil-
dungschancen öffnen“. Gemeinsam mit Partnern in der Region sollen Ideen und
Visionen vom Zugang zu Bildung verwirklicht werden, um bisher unterrepräsen-
tierten Minderheiten und Gruppen neue Möglichkeiten zu eröffnen.

So bedeutsam all dies ist, liegt die wichtigste Weichenstellung für die Pädagogische
Hochschule Karlsruhe in der Erarbeitung des neuen Struktur- und Entwicklungs-
plans und damit verflochten des Gleichstellungsplans. Unter Einbezug aller Status-
gruppen und aller Gremien, nach zwei gut besuchten (digital stattfindenden) hoch-
schulöffentlichen Versammlungen und konstruktiven Abschlussdiskussionen in
Senat und Hochschulrat wurden die Schwerpunkte für die künftigen fünf Jahre
gesetzt.

Sehr gut aufgestellt ist die Hochschule inzwischen im Bereich der digitalen Bildung.
Gut angelaufen sind die beiden Drittmittelprojekte InDiKo und InDiKo-X, in denen
die digitalen Kompetenzen der Lehramtsstudierenden insbesondere in den Fach-
didaktiken weiter verstärkt werden. Hinzu kommt das neue Projekt „DiAs“ („Digital
Assessment“), das im Rahmen der Ausschreibung „Hochschullehre durch Digitali-
sierung stärken“ eingeworben wurde. Um die Digitalisierung im Bereich des Prüfens
zu fördern und zu optimieren, entwickelt die Pädagogische Hochschule Karlsruhe
neue, innovative Formate, die auch auf andere Hochschulen übertragbar sind. Das
Hochschulentwicklungsprogramm wird von der Stiftung Innovation in der Hoch-
schullehre mit insgesamt 1,4 Millionen Euro gefördert und läuft bis 2024.

Sichtbares Zeichen für die Modernisierung und Digitalisierung der Hochschule ist
die erneuerte Medienausstattung. Installiert wurden beispielsweise neue Laser-
projektoren und zusätzliche Leinwände, neue Audiosysteme mit mobilen Mikros,
Multimediapulte für die Dozierenden mit Dokumentenkamera und Touchscreen
sowie Drahtlosverbindungen für mobile Endgeräte.

Im Bereich Studium und Lehre nutzt die Pädagogische Hochschule Karlsruhe die
durch die Hochschulfinanzierungsvereinbarung 2021–2025 eröffneten Spielräume
und Planungssicherung zur Erhöhung der Qualität des Studiums. Im Rahmen des
Projekts „Go for Studies“ wird die Studieneingangsphase neugestaltet. Die zentrale
Studienberatung wird ausgebaut. Vorangetrieben wird zudem die Weiterentwicklung
der bestehenden Studiengänge. Die im erfolgreichen Verfahren zur Erlangung der
Systemakkreditierung implementierten Instrumente und Kreisläufe wirken sich

Bei einem Schwerpunkt wurde ein erster Meilenstein bereits erreicht. In einer bun-
desweit bislang einmaligen Initiative haben die acht Karlsruher Hochschulen und
die Stadt Karlsruhe einen Klimapakt unterschrieben. Ziel ist es, einen Beitrag zur
Umsetzung der Pariser Klimaschutzziele zu leisten, den Austausch zwischen den
beteiligten Partnern in Belangen des Klimaschutzes zu fördern und Synergien bei
der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu generieren und zu nutzen. Außer-
dem wollen die Bildungseinrichtungen Vorbilder des Klimaschutzes nach innen
und außen sein und ein entsprechendes Bewusstsein etablieren.

Im akademischen Jahr 2020/21 wurde also viel erreicht. Ich möchte allen Studie-
renden, Lehrenden und Mitarbeitenden im wissenschaftsunterstützten Bereich
herzlich hierfür danken. Ein besonderer Dank gilt unserem früheren Kanzler,
Dr. Nils Gertler, der die Hochschule aus privaten Gründen verließ.

Prof. Dr. Klaus Peter Rippe
Rektor

Grußwort der Hochschulratsvorsitzenden

Das akademische Jahr 2020/21 war für den Hochschulrat wie für die ganze Hochschule geprägt von der Corona-Pandemie. Inhaltlich war das Thema Corona in vielerlei Hinsicht Gegenstand der Beratungen im Hochschulrat. Äußerlich folgte aus Corona, dass die Sitzungen nur online erfolgen konnten. Während Letzteres gut und leicht zu bewältigen war, hat der Hochschulrat gemeinsam mit dem Rektorat es mit Sorge hinnehmen müssen, dass nun alle Studierenden das dritte Semester in Folge überwiegend nur online studieren konnten. Das traf alle sehr hart, vor allem aber die Studierenden, die im Wintersemester 2019/2020 ihr Studium aufgenommen haben und kaum soziale und menschliche Kontakte untereinander und zu den Lehrenden aufnehmen konnten.

Im vergangenen Jahr sind mit Frau Renate Rastätter und Herrn Prof. Dr. Andreas Martens nach der Höchstdauer von drei Amtszeiten zwei sehr erfahrene Mitglieder aus dem Hochschulrat ausgeschieden. Herr Dirk Fox hat leider für eine weitere Amtszeit aus Gründen der Arbeitsbelastung nicht kandidiert. Neu im Hochschulrat sind die Rektorin der Gartenschule, Frau Barbara Valentin, sowie Herr Prof. Dr. Jörn Müller-Quade als externe Mitglieder und Frau Prof. Dr. Sabine Liebig als internes. Wiedergewählt wurden Herr Dr. Udo Götschel und Frau Dr. Elke Luise Barnstedt als externe sowie Frau Dr. Regina Speck und Herr Marc Melzer als interne Mitglieder. Eine weitere personelle Veränderung im Rektorat in Gestalt des Ausscheidens des Kanzlers hat den Hochschulrat in diesem Jahr beschäftigt. Eine Findungskommission

bestehend aus Mitgliedern des Senats und des Hochschulrats hat bereits begonnen zu tagen. Hinzu kommt, dass Ende Juni 2022 die Amtszeit von Herrn Prof. Dr. Rippe als Rektor endet. Auch hier hat eine Findungskommission schon ihre Tätigkeit aufgenommen.

fahren. Bemerkenswert ist, dass sich alle maßgeblichen Themen, die der Hochschulrat in den letzten Jahren beraten und erörtert hat, im Struktur- und Entwicklungsplan wiederfinden. Das sind unter dem Dach der drei genannten und selbstverständlichen Profildfelder unter anderem die internationale und regionale Vernetzung, die digitale Transformation und die Personalentwicklung. Neu oder zumindest deutlich pointierter werden die wissenschaftlichen Qualifikationsphasen, die wissenschaftliche Weiterbildung, Innovation und Transfer sowie Klimaschutz und Nachhaltigkeit in diesem neuen Struktur- und Entwicklungsplan im Vergleich zu jenem von 2016–2021 behandelt. Insgesamt ist der Struktur- und Entwicklungsplan als Lektüre jedem Hochschulmitglied und auch Externen als sehr fundierte Information über die PHKA ans Herz zu legen.

Auch der Gleichstellungsplan wurde in den Gremien mit derselben Intensität beraten und gestaltet. Und er hat ebenfalls vom ersten Entwurf bis zu seinem Beschluss durch den Hochschulrat eine deutliche Veränderung durchgemacht. Zunächst stand das Bewusstsein im Vordergrund, dass die PHKA im Vergleich zu anderen Hochschulen eine gute Ausgangsposition hat. Denn an der PHKA sind ca. 47 % der Professuren von Frauen besetzt, während es in Baden-Württemberg an allen Hochschulen nur ca. 22,7 % und bundesweit ca. 26 % sind. Insbesondere die Reflektion des in diesem Compendium abgebildeten Kaskadenmodells hat das Bewusstsein verändert. Danach geht die Entwicklung des Anteils von Frauen in den verschiedenen Karrierestufen von ca. 81 % Studentinnen schrittweise herunter auf unter 50 %

Mit Beginn des neuen akademischen Jahres 2021/22 wird die Pädagogische Hochschule Karlsruhe einen neuen Struktur- und Entwicklungsplan und einen neuen Gleichstellungsplan für die Jahre 2022–2026 haben. Beide Pläne wurden in der PHKA in verschiedenen Gremien – so auch im Hochschulrat – und hochschulöffentlich intensiv beraten und diskutiert. Der Hochschulrat war nicht nur mit zwei Mitgliedern in der Arbeitsgruppe des Rektorats, die die ersten Entwürfe des Struktur- und Entwicklungsplans erörtert hat, vertreten, sondern er hat sich zudem in zwei Sitzungen ausgiebig mit beiden Plänen befasst. Beeindruckend war, dass der Struktur- und Entwicklungsplan auf Basis des Planes 2016–2021 und aufbauend auf Entwürfen tatsächlich in den verschiedenen Gremien und hochschulöffentlich erheblich weiterentwickelt, strukturiert und geschärft wurde. Dabei werden Stärken und Schwächen in den drei Profildfeldern Studium, Lehre und Forschung fokussiert und durch gezielte Maßnahmen weiter gestärkt bzw. abgebaut. Dazu werden sehr bewusst Ressourcen eingesetzt. Hervorzuheben ist hier, dass die PHKA aus eigenen Kräften im Profildfeld „Bildung in einer demokratischen Gesellschaft“ eine neue Tenure-Track-Professur für Inklusion und Partizipation sowie zwei neue Professuren in den Naturwissenschaften/Technik und in den Sozialwissenschaften für Sachunterricht etabliert. Hierdurch wird die Qualität der Lehre in Gestalt der professoralen Lehre erhöht und zugleich der harte Sparkurs der letzten Jahre etwas zurückge-

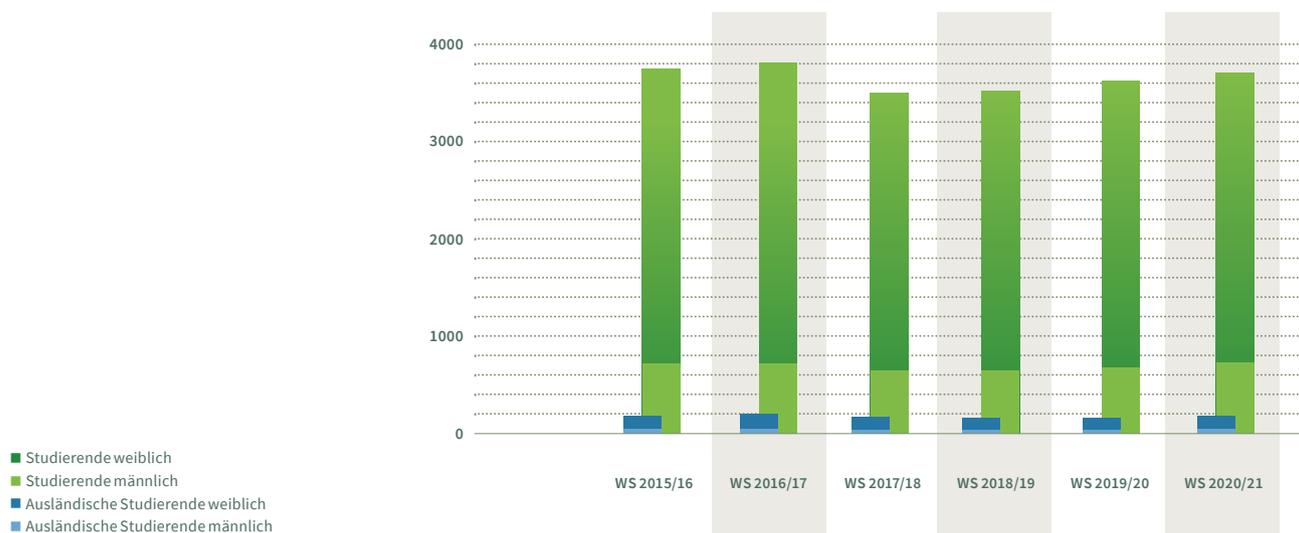
Professorinnen. Es wurde vielen bewusst, dass die PHKA hier noch Entwicklungspotential auf dem Gebiet der Chancengerechtigkeit hat.

Insgesamt werden die angesprochenen Aspekte personelle Veränderung im Rektorat, die Aufgaben und Maßnahmen zur Umsetzung des Struktur- und Entwicklungsplans und des Gleichstellungsplans die PHKA und damit auch den Hochschulrat im kommenden akademischen Jahr beschäftigen. Aber das Fundament für die Bewältigung dieser Aufgaben ist – wie auch die Beratungen der beiden Pläne gezeigt haben – vorzüglich: Man begegnet sich in der PHKA mit Respekt und Achtung auch bei kontroversen Ausgangssituationen, Ansichten oder Bewertungen und die Diskurse sind offen und zielgerichtet. Auf dieser Basis werden alle Mitglieder und Gremien die zukünftigen Aufgaben gut bewältigen. Es bleibt nur noch die Hoffnung, dass das Pandemiegeschehen auch ein persönliches Miteinander und Begegnung zulassen wird.

Dr. Elke Luise Barnstedt

Vorsitzende des Hochschulrats der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

Entwicklung der Studierendenzahlen mit Anteil der ausländischen Studierenden¹



¹ Gesamtzahl mit Erweiterungsstudiengängen

² Die hier angegebenen Zahlen zum Anteil der ausländischen Studierenden enthalten nicht die Gaststudierenden.

Köpfe | Quelle: amtliche Statistik aus SuperX | Stand: 15.11.2020 (WS 2020/21)

Studierende nach Studiengängen WS 2020/21

ABSCHLUSSART	STUDIENGANG	GESAMT	👩		👨	
				%		%
Staatsexamen¹	Lehramt Grundschule	37	31	83,8	6	16,2
	Lehramt Grundschule, Profilierung Europalehramt	9	9	100,0	—	0,0
	Lehramt Werkreal-, Real-, Hauptschule	71	38	53,5	33	46,5
	Lehramt Werkreal-, Real-, Hauptschule, Profilierung Europalehramt	2	2	100,0	—	0,0
	gesamt	119	80	67,2	39	32,8
Bachelor	Lehramt Grundschule	1018	911	89,5	107	10,5
	Lehramt Grundschule, Profilierung Europalehramt	176	162	92,0	14	8,0
	Lehramt Sekundarstufe I	730	464	63,6	266	36,4
	Lehramt Sekundarstufe I, Profilierung Europalehramt	50	34	68,0	16	32,0
	Pädagogik der Kindheit	361	325	90,0	36	10,0
	Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	180	102	56,7	78	43,3
	gesamt	2515	1998	79,4	517	20,6
Master Lehramt	Lehramt Grundschule	307	282	91,9	25	8,1
	Lehramt Grundschule, Profilierung Europalehramt	54	53	98,1	1	1,9
	Lehramt Sekundarstufe I ¹	330	246	74,5	84	25,5
	Lehramt Sekundarstufe I, Profilierung Europalehramt ¹	12	9	75,0	3	25,0
	gesamt	703	590	83,9	113	16,1
Master	Bildungswissenschaft	24	21	87,5	3	12,5
	Biodiversität und Umweltbildung	93	78	83,9	15	16,1
	Geragogik (berufsbegleitend)	27	25	92,6	2	7,4
	Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit	87	83	95,4	4	4,6
	Kulturvermittlung	61	59	96,7	2	3,3
	gesamt	292	266	91,1	26	8,9
Promotion²		45	32	71,1	13	28,9
Studierende gesamt		3674	2966	80,7	708	19,3

¹ Ohne Erweiterungsfächer

² Zahl umfasst nur immatrikulierte Doktorandinnen und Doktoranden. Eine Immatrikulation zur Promotion ist erst seit WS 2018/19 Pflicht.

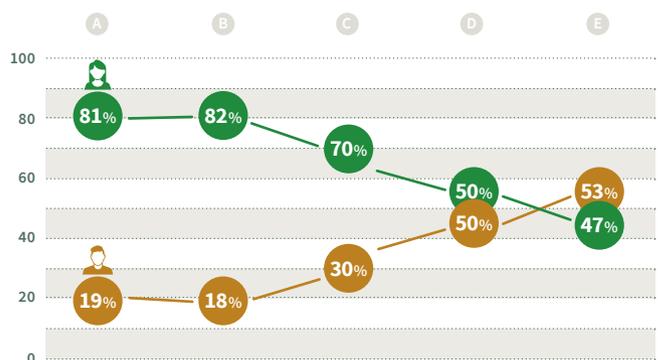
Köpfe | Quelle: amtliche Statistik aus SuperX | Stand: 15.11.2020 (WS 2020/21)

Abschlüsse in allen Studiengängen im Prüfungsjahr 2020/21¹

ABSCHLUSSART	STUDIENGANG	GESAMT				
				%		%
Staatsexamen¹	Lehramt Grundschule	33	28	84,8	5	15,2
	Lehramt Grundschule, Profilierung Europalehramt	10	10	100,0	—	0,0
	Lehramt Werkreal-, Real-, Hauptschule	57	34	59,6	23	40,4
	Lehramt Werkreal-, Real-, Hauptschule, Profilierung Europalehramt	1	1	100,0	—	0,0
Bachelor	Lehramt Grundschule (Start: WS 2015/16)	200	183	91,5	17	8,5
	Lehramt Grundschule, Profilierung Europalehramt (Start: WS 2015/16)	26	26	100,0	—	0,0
	Lehramt Sekundarstufe I (Start WS 2015/16)	170	113	66,5	57	33,5
	Lehramt Sekundarstufe I, Profilierung Europalehramt (Start WS 2015/16)	14	12	85,7	2	14,3
	Pädagogik der Kindheit	64	58	90,6	6	9,4
	Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	55	40	72,7	15	27,3
Master Lehramt	Lehramt Grundschule (Start: WS 2018/19)	48	48	100,0	—	0,0
	Lehramt Grundschule, Profilierung Europalehramt (Start: WS 2018/19)	3	3	100,0	—	0,0
	Lehramt Sekundarstufe I (Start: WS 2018/19)	122	97	79,5	25	20,5
	Lehramt Sekundarstufe I, Profilierung Europalehramt (Start: WS 2018/19)	4	2	50,0	2	50,0
Master	Bildungswissenschaft	20	18	90,0	2	10,0
	Biodiversität und Umweltbildung	34	27	79,4	7	20,6
	Geragogik (berufsbegleitend)	5	4	80,0	1	20,0
	Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit	28	27	96,4	1	3,6
	Kulturvermittlung	11	11	100,0	—	0,0
Abschlüsse gesamt		905	742	82,0	163	18,0

¹ Abschlüsse ab 21.07.2020, WS 2020/21; SoSe 2021 bis 19.07.2021
Abfragezeitraum und Quelle: sospos-Datenbank, 21.07.2020 – 19.07.2021

Karriereverläufe an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe / Kaskadenmodell



- A Studierende (ohne eingeschriebene Doktorandinnen und Doktoranden)
- B Abschlüsse im Staatsexamen und in den Masterstudiengängen
- C Doktorandinnen und Doktoranden¹
- D Abgeschlossene Promotionen
- E Professuren (einschließlich W1)

¹ Die Zahlen unterscheiden sich von den Zahlen bei den Studiengängen, da hier auch nicht immatrikulierte Personen mit einfließen.
 Quellen: Daten für Kennzahlen erstellt aus Statistiken der Fakultäten (und der Studienabteilung), Stand: 15.11.2020 | Statistik der Fakultäten | Personalabteilung

Promotionen im Berichtsjahr

		GESAMT		
Fakultät A	Erfolgreich abgeschlossen	4	2	2
	Dauer in Jahren (Ø)	2,9	4,2	1,7
	Begonnen	10	4	6
Fakultät B	Erfolgreich abgeschlossen	4	2	2
	Dauer in Jahren (Ø)	5,1	4,9	5,2
	Begonnen	14	7	7
Gesamt (Ø)	Erfolgreich abgeschlossen	8	4	4
	Dauer in Jahren (Ø)	4,0	4,6	3,5
	Begonnen	24	11	13

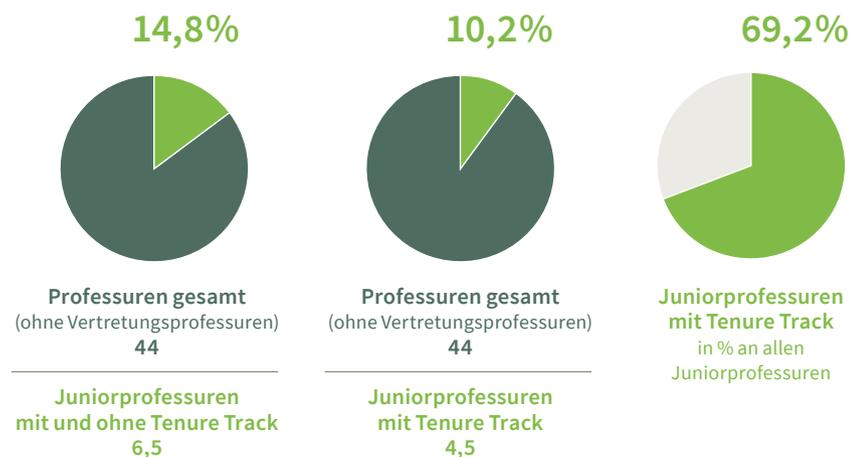
Quelle: Daten aus den Fakultäten
 Erhebungszeitraum: 01.08.2020 – 31.07.2021

Promotionen und Habilitationen seit 2016/17

		GESAMT		
2016/17	Promotionen	11	5	6
	Habilitationen	2	—	2
2017/18	Promotionen	8	6	2
	Habilitationen	—	—	—
2018/19	Promotionen	11	6	5
	Habilitationen	2	1	1
2019/20	Promotionen	13	7	6
	Habilitationen	2	2	—
2020/21	Promotionen	8	4	4
	Habilitationen	1	1	—

Juniorprofessuren

Zahl der Juniorprofessuren mit und ohne Tenure Track im Verhältnis zur Gesamtzahl der Professuren (VZÄ)



Köpfe | Quelle: Daten aus den Fakultäten

Quelle: SuperX. Generiert die Zahlen aus SVA | Stand: 01.12.2020

Verteilung von Frauen und Männern bei den Professuren und Juniorprofessuren (VZÄ)¹

	GESAMT		%		%
GESAMTE HOCHSCHULE					
Professuren	37,5	17,5	46,7	20	53,3
Juniorprofessuren mit Tenure Track	4,5	2	44,4	2,5	55,6
Juniorprofessuren ohne Tenure Track	2	—	—	2	100,0
Vertretungsprofessuren	4	3	75,0	1	25,0
gesamt	48	22,5	46,9	25,5	53,1
FAKULTÄT A					
Professuren	18,5	9,5	51,4	9	48,6
Juniorprofessuren mit Tenure Track	2,5	2	80,0	0,5	20,0
Juniorprofessuren ohne Tenure Track	1	—	—	1	100,0
Vertretungsprofessuren	0,5	0,5	100,0	—	—
gesamt	22,5	12	53,3	10,5	46,7
FAKULTÄT B					
Professuren	19	8	42,1	11	57,9
Juniorprofessuren mit Tenure Track	2	—	—	2	100,0
Juniorprofessuren ohne Tenure Track	1	—	—	1	100,0
Vertretungsprofessuren	3,5	2,5	71,4	1	28,6
gesamt	25,5	10,5	41,2	15	58,8

¹ Hier sind Vollzeitäquivalente (VZÄ) angegeben, d.h. es sind auch halbe Professuren enthalten.
Quelle: Professuren: SuperX. Generiert die Zahlen aus SVA. | Stand: 01.12.2020

Internationale Mobilität

	2018/19 ¹	2019/20 ¹	2020/21
Incoming			
Internationale Gaststudierende Wintersemester	16	21	6
Internationale Gaststudierende Sommersemester ²	32	33	5
Outgoing			
ERASMUS Studierendenmobilität: Studium Student Mobility for Studies (SMS)	21	22	24 ³
ERASMUS Studierendenmobilität: Praktikum Student Mobility for Placements (SMP)	34	26	21
ERASMUS Lehrendenmobilität: Staff Mobility for Teaching Assignments (STA)	7	7	0
ERASMUS Personalmobilität: Staff Mobility for Training (STT)	3	2	0
Mobilität zu Studienzwecken außerhalb Erasmus	16	13	1
Mobilität zu Praktikumszwecken außerhalb Erasmus	29	25	2

¹ Angaben weichen zum Teil vom Vorjahresbericht ab, da sich nach dem Stichtag der Datenerhebung noch Änderungen ergeben haben. Ebenso sind 2019 die Förderprogramme noch nicht final abgeschlossen.

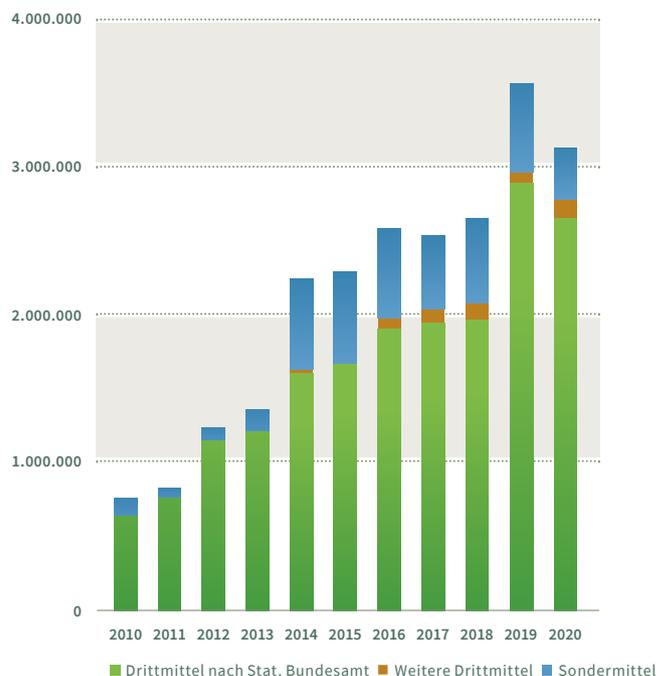
² Besondere Situation wegen 2019/20 wg. Corona-Pandemie: 33 Studierende sind angereist, aufgrund der Pandemie sind 10 abgereist, jedoch nur 4 davon haben den Aufenthalt wirklich abgebrochen, die restlichen 6 besuchten Lehrveranstaltungen online an der PHKA.

³ Inklusive virtueller Mobilität

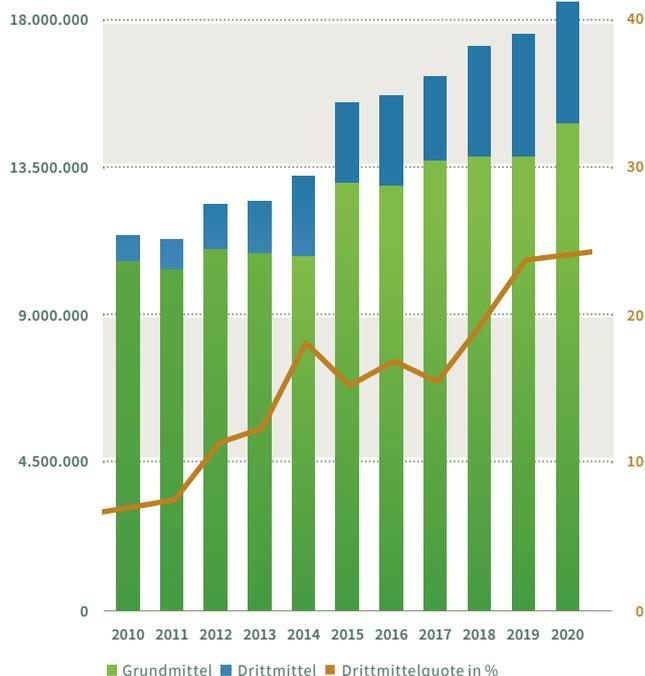
Köpfe | Quelle: Statistik Akademisches Auslandsamt, Köpfe | Stand: 05.08.2021

Drittmittleinnahmen¹

Drittmittleinnahmen 2010–2020 in €



Entwicklung der Grundmittel- und Drittmittelfinanzierung 2010–2020 in €



Quelle: Haushaltsabteilung

Drittmittleinnahmen
Internationalisierung 2018–2021 in €

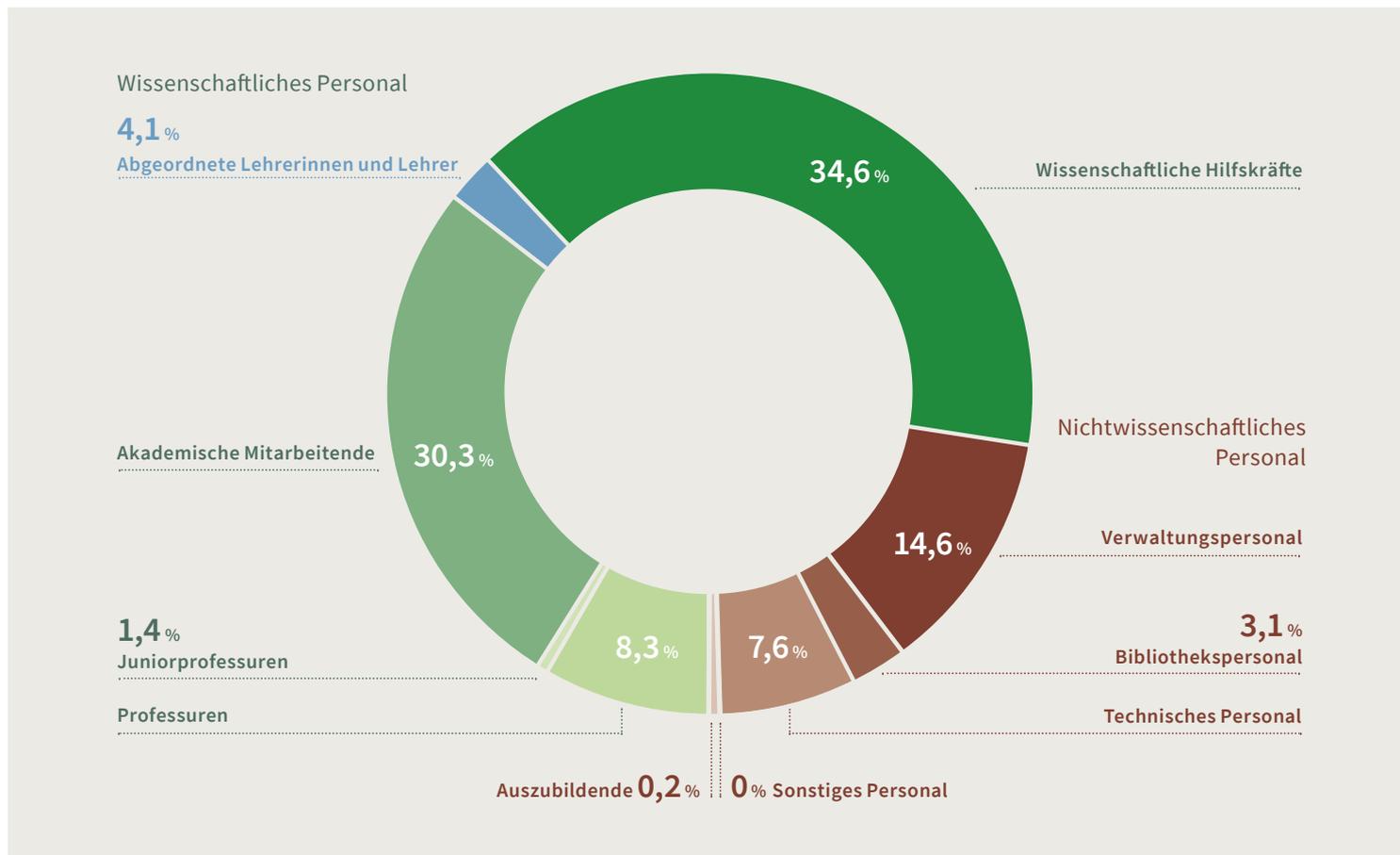
PROGRAMM	2018 (bzw. akad. Jahr 2018/19)	2019 (bzw. akad. Jahr 2019/20)	2020 (bzw. akad. Jahr 2020/21)	2021 (bzw. akad. Jahr 2021/22)
Baden-Württemberg STIPENDIUM (Baden-Württemberg Stiftung)	41.096,00	41.059,00	41.799,00	41.239,00
Regionale Entwicklungspolitische Komponente REK des Baden-Württemberg STIPENDIUM (Baden-Württemberg Stiftung)	7.627,00	8.056,00	8.117,00	8.567,00
ERASMUS+ KA 103 ¹ Mobilität mit Programmländern, EU-Kommission über DAAD	143.943,00	221.812,00	208.339,00	155.600,00
ERASMUS+ KA 107 Mobilität mit Partnerländern, Mittel je für 3 Jahre gewährt	96.196,00	74.272,00	130.464,00	kein neuer Antrag
DAAD Preis für ausländische Studierende	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Freunde und Förderer der PHKA ²	1.000,00	1.500,00	0,00	0,00
Internationalisierungsmittel MWK	9.589,00	9.406,00	3.740,14	10.525,00
PROMOS ¹ DAAD	25.925,00	26.000,00	16.000,00	25.000,00
STIBET ¹ DAAD	4.410,00	4.260,00	4.348,00	11.165,95
Gesamt	330.786,00	387.365,00	413.807,14	253.096,95

¹ Angaben weichen z.T. vom Vorjahresbericht ab, da sich nach dem Stichtag der Datenerhebung noch einmal Änderungen hinsichtlich der gewährten Mittel ergeben haben.

² Kein Bedarf an Förderung wegen Corona-Pandemie

Quelle: Statistik Akademisches Auslandsamt | Stand: 05.08.2021

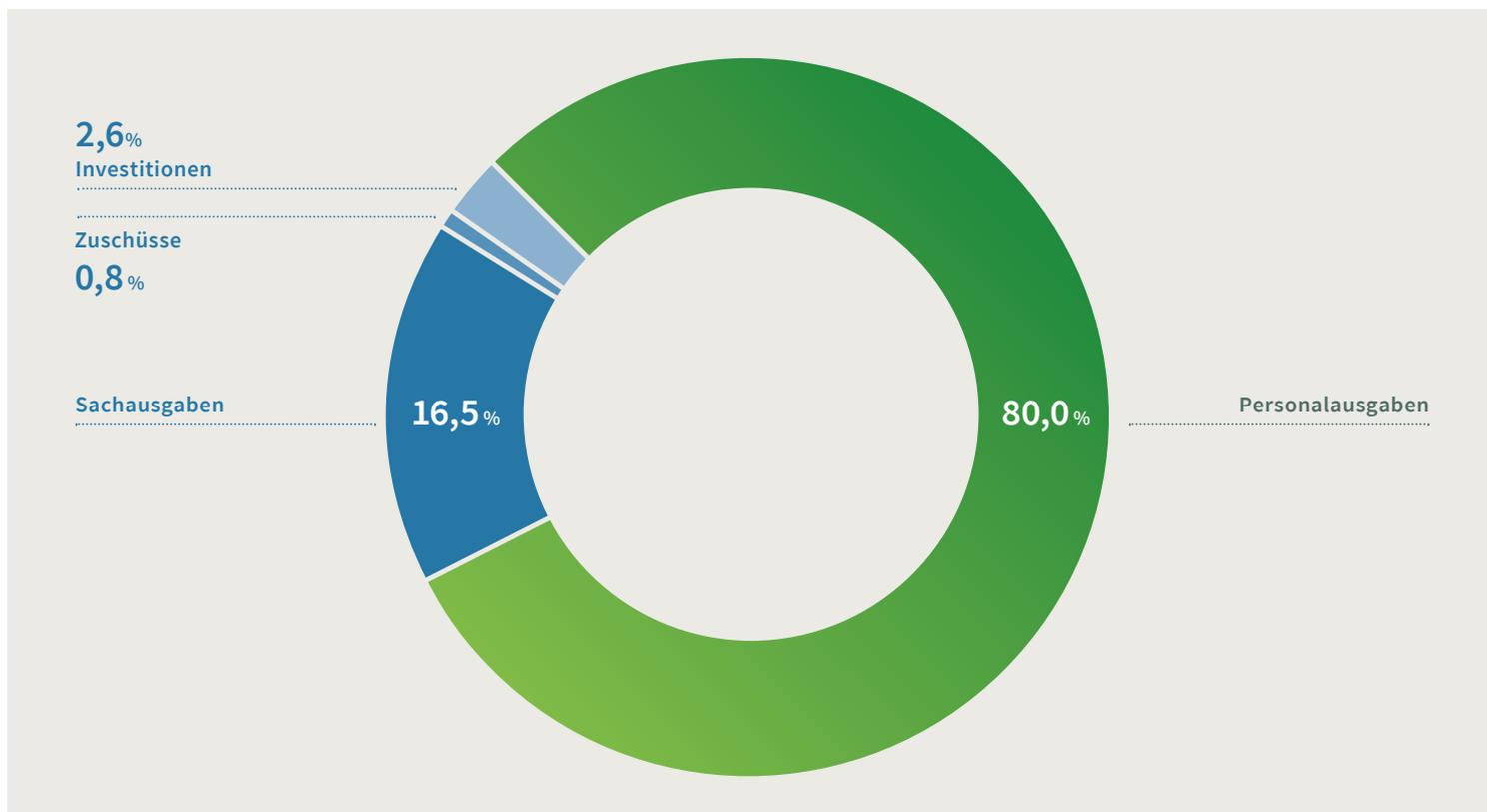
Personal nach Dienstarten¹



	2018	2019	2020	unbefristet	befristet	% Anteil der befristet Beschäftigten
Wissenschaftliches Personal						
Professuren incl. Lehrstuhlvertretungen	47	43	43	38	5	11,6
Juniorprofessuren	4	4	7	—	7	100,0
Akademische Mitarbeitende	148	138	156	71	85	54,5
enthaltene Abordnungen	21	20	22	—	22	100,0
Wissenschaftliche Hilfskräfte	211	205	178	—	178	100,0
Nichtwissenschaftliches Personal						
Verwaltungspersonal	72	70	75	63	12	16,0
Bibliothekspersonal	15	16	16	14	2	12,5
Technisches Personal	35	37	39	27	12	30,8
Sonstiges Personal	2	1	—	—	—	—
Auszubildende	1	1	1	—	1	100,0
Gesamt¹	535	515	515	213	302	58,6

¹ Die Gesamtzahlen enthalten **nicht** die abgeordneten Lehrerinnen und Lehrer, vgl. Schaubild oben.
Köpfe | Köpfe zum 01.12.2020; Quelle: SuperX; Stand: 05.08.2021

Gesamtausgaben



Gesamtausgaben 2018–2020 in €

	2018	2019	2020
Personalausgaben inkl. Beihilfen und Unterstützungen	17.168.286	18.233.013	19.264.764
Sachausgaben incl. Mieten, Bewirtschaftung und Unterhaltung	3.813.901	4.448.360	3.981.939
Übrige laufende Ausgaben, Zuschüsse incl. Stipendien	263.044	256.528	204.362
Investitionen incl. Bauausgaben	159.857	182.451	622.529
Gesamtausgaben	21.405.088	23.120.352	24.073.594
davon Drittmittelausgaben	2.241.182	2.682.224	2.661.902

Rektorat

Prof. Dr. Klaus Peter Rippe, Rektor
Prof. Dr. Christian Gleser, Prorektor für Studium und Lehre
Prof. Dr. Annette Worth, Prorektorin für Forschung und Nachwuchsförderung
Dr. Nils Fabian Gertler, Kanzler (bis 20. September 2021)

Hochschulrat

Externe Mitglieder

Dr. Elke Luise Barnstedt (Vorsitzende), Direktorin beim Bundesverfassungsgericht a.D.
Dirk Fox, Securvo Security Consulting GmbH (bis 30. Juni 2021)
Dr. Udo Götschel, Goetschel Consulting
Prof. Dr. Jörn Müller-Quade, Professor für Kryptographie und Sicherheit am KIT (seit 1. August 2021)
Renate Rastätter, Stadträtin in Karlsruhe (bis 30. November 2020)
Prof. Dr. Gabriele E. Schaumann, Universität Koblenz-Landau
Barbara Valentin, Rektorin der Gartenschule Karlsruhe

Interne Mitglieder

Diana Ezerex, Studentische Vertretung
Prof. Dr. Andreas Martens, Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung
Marc Melzer, Geschäftsführer des Prüfungsamts
Dr. Regina Speck, Institut für Katholische Theologie

Senat

Vorsitzender

Prof. Dr. Klaus Peter Rippe, Rektor

Amtsmitglieder

Dr. Nils Fabian Gertler, Kanzler (bis 20. September 2021)
Prof. Dr. Christian Gleser (beratendes Mitglied)
Prof. Dr. Annette Worth (beratendes Mitglied)
AR Britta Nann, Gleichstellungsbeauftragte

Professorinnen und Professoren

Prof. Dr. Christiane Benz
Prof. Dr. Rainer Bolle
Jun. Prof. Dr. Olga Kunina-Habenicht (bis 31. März 2021)
Jun. Prof. Dr. Tobias Ludwig
Prof. Dr. Lutz Schäfer
Prof. Dr. Karin Schäfer-Koch (ab 1. April 2021)
Prof. Dr. Carmen Spiegel
Prof. Dr. Annette Treibel-Illian
Prof. Dr. Sebastian Wartha
Prof. Dr. Ulrich Wehner
Prof. Dr. Gabriele Weigand
Prof. Dr. Alexander Weihs
Prof. Dr. Claudia Wiepcke

Akademische Mitarbeitende

Dr. Martin Remmele
PD Dr. Marianne Soff
Dr. Julia Staiger-Engel

Sonstige Mitarbeiterin

Carolin Zell

Studierende

Clemens Geßler
Stefanie Schüpbach
Carolin Machauer

Fakultätsvorstände

Fakultät A für Geistes- und Humanwissenschaften

Dekanin: Prof. Dr. Karin Schäfer-Koch
Prodekan: Prof. Dr. Joachim Weinhardt
Studiendekan: Prof. Dr. Rainer Bolle

Fakultät B für Natur- und Sozialwissenschaften

Dekanin: Prof. Dr. Claudia Wiepcke
Prodekan: Prof. Dr. Lutz Schäfer
Studiendekan: Prof. Dr. Christian Wiesmüller



University of Education
Pädagogische Hochschule
karlsruhe

Kontakt und Impressum

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

University of Education
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
Telefon +49 721 925-3
rektorat@ph-karlsruhe.de
www.ph-karlsruhe.de

Herausgeber

Rektorat der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe
Berichtszeitraum: 01.10.2020 – 30.09.2021

Gestaltung

Wagner/Rexin GbR,
Rathausstraße 10, 76297 Stutensee

Druck

HOFMANN DRUCK
Am Weiher Schloss 8, 79312 Emmendingen

Auflage

450